

Nach seinem Konzertexamen in Argentinien (IUNA - Instituto Universitario Nacional del Arte) absolvierte er an der Musikhochschule Köln sein Kompositionsstudium (Fritsch, Kagel, Barlow, Humpert). In Stuttgart studierte er bei Helmut Lachenmann. Parallel, Klavierimprovisation bei Klaus Runze und Paulo Alvares. Dazu, Kurse bei Stockhausen, Berio und Jaap Blonk.

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD), die Heinrich-Strobel-Stiftung (Baden-Baden), der Landesmusikrat Bremen und die Künstlerhäuser Wopswede haben an ihn Stipendien vergeben. Auszeichnungen bei Kompositionswettbewerben in Salzburg, UK, Argentinien und Bremen.

Solare unterrichtet an der Universität Bremen Tangomusik (Leitung des Orquesta no Tipica) und an der Hochschule für Künste Bremen Komposition und Arrangement für die Schulpraxis. Dazu erteilt er privaten Klavierunterricht.

Als Dirigent leitet er die Bremer Orchestergemeinschaft und -an der Jacobs University Bremen- das Jacobs Chamber Orchestra.

Komponiert hat Solare über 300 Werke, die europaweit aufgeführt und vom Rundfunk gesendet werden (Berlin, München, Amsterdam, Graz, Genf, Madrid, London, Sevilla, Seinäjoki, Istanbul, Buenos Aires, New York...). Repräsentative Gattungen: experimentelle Kammermusik, Elektroakustik, Tangomusik, Filmmusik, Klavier Solos. Zwölf CDs von diversen Interpreten beinhalten mindestens ein Werk von Solare.

Die Verlage Dohr (Köln), Ricordi (München), Edition Tre Fontane (Münster), Peermusic (Hamburg) und GCC (Buenos Aires) haben mehrere seiner Kompositionen veröffentlicht. Für den Musikverlag Ricordi München hat Solare vier Alben mit Tangomusik für Klavier herausgegeben.

Patrice Chopard (*1953)

„LEAVES AND MEMORIES“ (2014) UA
Mireia Vendrell del Alamo, Klavier

Im Herbst entfalten Laubbäume noch einmal ihre ganze Pracht, künden aber auch schon Dunkelheit und Kälte des Winters an. Diese melancholische Stimmung lässt Raum für Erinnerungen. Formal können in dem kurzen Stück vier Teile unterschieden werden: ABA'B'. „Leaves and Memories“ ist Teil eines Jahreszeitenzyklus.

Patrice Chopard wurde 1953 in Zürich geboren. In der Schulzeit erfolgten erste Auftritte mit eigenen Chansons, später mit klassischer Gitarre. An der Musikhochschule Zürich studierte er Gitarre bei Spiros Thomatos (Lehrdiplom 1977) und 1980 – 83 Komposition bei Hans Ulrich Lehmann sowie bei Ib Nørholm in Kopenhagen. An der Universität Hamburg absolvierte er später noch ein Masterstudium in Musikwissenschaft und Skandinavistik. Von 1984 bis 1992 hatte Chopard einen Lehrauftrag für Gitarre an der Universität Bremen. In Bremen war er als Musik- und Kulturpädagoge, als Komponist und Musikwissenschaftler tätig. 1996 – 1999 war er Vorsitzender des ABK. Seit 2001 arbeitet Chopard als Musikpädagoge und Komponist in Flensburg. Seit dem Umzug ins ländlich geprägte deutsch-dänische Grenzland entstanden Kompositionen in unterschiedlichen Besetzungen, in denen Natureindrücke Inspirationsgrundlage und Ausgangspunkt sind, ohne Programmmusik im